

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus
80331 München

ANTRAG

04.04.2018

Mieten bei den städtischen Wohnbaugesellschaften solidarisch gestalten – Erhöhungen begrenzen

Der Stadtrat möge beschließen:

Die freifinanzierten Wohnungen bei den städtischen Wohnbaugesellschaften sollen zukünftig maximal 15 % in 5 Jahren erhöht werden können. Die Mieten sollen dabei maximal 90 % des aktuellen Mietspiegels betragen.

Begründung:

Die freifinanzierten Wohnungen der Münchner Wohnbaugesellschaften haben sehr unterschiedliche Miethöhen. Dies hat zur Folge, dass es Wohnungen gibt, die bei einer Mietpreiserhöhung weit unter dem Mietspiegel liegen. Bei vergleichbaren Wohnungen entspricht die Miete in der Höhe bereits dem Mietspiegel. Als Vermieter mit einer besonderen sozialen Verpflichtung, sollten die Wohnbaugesellschaften der Landeshauptstadt München in einer Vorbildfunktion 10 % unter dem Mietspiegel bleiben. Dies wäre ein wichtiger Beitrag zur Stärkung einer sozialen Mietstaffelung in einer Stadt mit hohen Durchschnittsmietpreisen.

Initiative:
Manuel Pretzl, Stadtrat
Fraktionsvorsitzender

Johann Sauerer
Stadtrat